

„Das wird hier ja kein China-Imbiss“

BUER: Feng-Shui-Beraterin Sabine Burzler hilft der Grundschule Beckeradstraße bei der Einrichtung ihrer neuen Räume

Die neuen Räume für den Ganztagsbetrieb an der Grundschule Beckeradstraße wirken schon beim ersten Hinsehen offen und gemütlich. Natürliche Farben, ovale Tische und bunte Stühle bestimmen das Bild – und nicht der übliche triste Grauton, der in vielen Schulen vorherrscht. Der Grund: Mit Hilfe von Sabine Burzler wurde der Neubau nach den Regeln des Feng Shui eingerichtet.

VON TOBIAS ERTMER

Die Bueranerin war früher Personalberaterin in der Industrie. Ein Interesse für das Prinzip des Feng Shui war jedoch schon immer vorhanden. „Irgendwann wollte ich dann Unternehmensberatung und Feng Shui miteinander verbinden und habe mich selbstständig gemacht“, sagt Burzler. Seit einigen Jahren bietet sie unter dem Firmennamen „VitaliQi“ (das Qi wird wie Chi gesprochen und steht für die positive Energie) Beratung für Firmen und Privathaushalte an. „Ich stehe z.B. Eltern beratend zur Seite, die gerade ein Kinderzimmer für das Neugeborene einrichten wollen“, erzählt Burzler.

Für die Grundschule an der Beckeradstraße ist sie ehrenamtlich tätig – so entstehen hier ein bisschen und schlug dort ein paar Veränderungen vor. So wurde der große Aufenthalts-, Spiel- und Essraum im Erdgeschoss komplett gedreht, die Eingangstür wanderte auf die Seite. „So entsteht keine Front zum Schulhof und der Neubau bleibt so-



Ein Neubau nach Feng-Shui-Regeln: Beraterin Sabine Burzler und Schulleiter Rolf Flegel überprüfen noch einmal die Baupläne.

—FOTO: ERTMER

gab auch die Schulkonferenz den Weg für die Feng-Shui-Einrichtung der Ganztagschule frei.

Sabine Burzler nahm sich die Baupläne vor, korrigierte hier ein bisschen und schlug dort ein paar Veränderungen vor. So wurde der große Aufenthalts-, Spiel- und Essraum im Erdgeschoss komplett gedreht, die Eingangstür wanderte auf die Seite. „So entsteht keine Front zum Schulhof und der Neubau bleibt so-

Schulhof offen“, sagt Burzler. Im Obergeschoss sind zwei große Räume mit ganz unterschiedlichen Ausrichtungen untergebracht: Ein Bastel- und Spielraum sowie ein Zimmer für Hausaufgaben und Nachhilfe. So unterschiedlich die Ausrichtung, so verschieden sind auch Wandfarbe und Einrichtungsstil. „Im Bastelraum sind die Wände

Holz an Regalen und Tischen. Das regt die Kreativität an“, weiß die gelernte Baubiologin. Neben an herrschen dunklere Erdtöne vor: „Die vermitteln ein Gefühl von Sicherheit und Ruhe, was beim Lernen ganz wichtig ist.“ Blaue Einrichtungsgegenstände sollen die Stille fördern. Was für die Feng-Shui-Beraterin ganz selbstverständ-

Farbe Grün für mehr Kreativität

dige Einbringen der fünf Naturelemente in die Einrichtungsstrategie –, daran mussten sich anfangs viele Beteiligte noch gewöhnen. „Aber das wird hier ja wegen Feng Shui kein China-Imbiss“, beruhigt Rolf Flegel die Skeptiker. In erster Linie gehe es darum, die Zimmer so einzurichten, dass sich Lehrer und Schüler wohlfühlen. „Und das ist uns offenbar schon gelungen“, so der Rektor. Seit vergangenen Freitag toben, basteln und ler-

Ganztagsunterricht. „Und alle waren von Beginn an begeistert. Kinder, die hier jeden Tag von 8 bis 16 Uhr in die Schule gehen, fühlen sich wie zu Hause – sie stehen voll hinter der Schule“, sagt Flegel.

Damit sich die Kinder im Frühjahr auch im Außenbereich wohlfühlen, sucht die Schule noch ein Unternehmen, das Steine für eine Steinmauer spendet. Und auch diese wird natürlich nach den Regeln des Feng Shui gebaut...



Feng Shui als Lebenseinstellung – und als mögliche Variante der Innenarchitektur. —FOTO: ERTMER

Siehe dazu Text „Das wird hier ja kein China-Imbiss“

➔ **Feng Shui:** Übersetzt bedeutet der Begriff „Wind und Wasser“. Feng Shui ist ein aus China stammendes System zur Harmonisierung von Bauvorhaben und Wohnräumen. Nach der traditionellen Vorstellung soll man mit Feng Shui „die Geister der Luft und des Wassers geneigt machen“ können. Die Raumgestaltung und Baugestaltung erfolgt nach verschiedenen Regeln, die sicherstellen sollen, dass sich so genannte verstockte Energien nicht in diesen Räumen festsetzen können und das Qi frei fließen kann. Feng Shui betont das Verhältnis zwischen Mensch und Natur.

➔ **Die fünf Elemente:** Erde, Feuer, Holz, Metall und Wasser – diese fünf Elemente wird man in den Räumen der Beckeradstraße überall wiederfinden. Sie können als Form, Farbe oder Material vorhanden sein. Ein Beispiel: Die Farbe Blau steht für das Element Wasser und vermittelt ein Gefühl der Stille – das nutzt die Schule in einem Raum, der für die Hausaufgaben vorgesehen ist.

➔ **Beratung:** Sabine Burzler bietet ihre Dienste u.a. ehrenamtlich für Kindereinrichtungen an. Sie berät als Selbstständige aber auch Privatleute und Unternehmen. Kontakt: Uhustraße 9, 45897 Gelsenkirchen, ☎ 0209/59 79 37, www.vitaliqi.de.